

Schwierige Aussagen im Buch „glauben, lieben, hoffen“ – raw-Version2

von mir ausgemacht, Stand 18.03.2022

Nr.	Pri ¹	Art	S.	Themenfeld	Stichworte	Autor	Verweis RvG
1.	A	9	31f	Wie verträgt sich der Glaube an den Schöpfer mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen?	Schöpfungsbericht wird demontiert, bzw. keine Alternativen zu ihrer Sicht (nicht wissenschaftlich) dargestellt (z. B. Restitutionsthese). Datierung der Genesis entspricht dem liberal-theologischen Ansatz	Hamp	1,4:1 ² Seite 20f
2.	A	10	34f	Wie kann aus Adam und Eva die ganze Menschheit entstanden sein?	Gut, dass die Frage aufgegriffen wird. Die Antwort darauf ist einseitig. Evolution wird vertreten, bei allen ihren theologischen Probleme, ohne auf sie einzugehen	Hamp	1,4:1 Seite 20f
3.	A	24	69f	Was heißt „Jesus starb für mich“?	es braucht kein Opfer und keinen Geopferten	Drodofsky	1,1:3 Seite 17
4.	A	33	87f	Wird Jesus wirklich im Alten Testament vorausgesagt?	Vorhersage Jesu im AT wird vereint. Sonst würde das AT auch ein „Handlager der Jesusgeschichte“, es ist von jüdischen Glaubensgeschwistern die Rede, Behauptung einer Voraussage sei christliche Arroganz und fördere Antisemitismus ³	Werner	1,6:3 Seite 23
5.	A	51	125f	Warum soll ich Gott lieben? Reicht es nicht, wenn ich an ihn glaube?	dass Gott verärgert, strafend und durch ein Opfer besänftigt werden will, wird hier als Missinterpretation bezeichnet	Mail	1,3;1 Seite 19f
6.	A	73	180f	Wie konnte Jesus als einzelner für alle Sünden sterben?	Der Gedanke der Satisfaktion wird abgelehnt. Es gehe bei Sünde auch nicht um Strafe, sondern eher um Konsequenzen	Schneider, Werner	1,1:4 Seite 17
7.	A	95	230	Gibt es Zeichen, die das Kommen des Reiches Gottes ankündigen?	Es gehe in den apokalyptischen Texten angeblich nicht um einen Plan für die Zukunft.	Schlüter	3,3:2 Seite 36
8.	A	99	239f	Was geschieht bei der Auferstehung?	Wow, die letzte Aussage 241f hat einen starken allversöhnlichen Touch	Hamp	1,2:5 Seite 19 3,2:1-2 Seite 35f
9.	B	8	30f	Was heißt „Ich glaube an Gott den Vater“?	eine angeblich patriarchalen Kultur wir unterstellt	Hamp	
10.	B	15	46f	Gibt es den Teufel oder einen „Gegengott“?	Aussage: Es bedarf nicht des Teufels, um das Schlechte in Gottes Welt plausibel zu machen. Sehr missverständlich.	Hamp	1,1:3/1,2:1 Seite 17f
11.	B	16	49f	Warum glauben Christen an den dreieinigen Gott und was bedeutet das	Der jüdische Glaube hätte sich vom Polytheismus zum Monotheismus entwickelt	Werner	
12.	B	20	59f	Wurde Jesus wirklich von einer Jungfrau geboren?	schwammig und teilweise wird biblischen Schreibern etwas unterstellt	Best, Schlüter	vs. Apostolikum
13.	B	48	115f	Liebt Gott mich wirklich, wie ich bin, woher weiß ich das und warum will er mich dann verändern?	Hinweis auf „Wer mich liebt hält meine Gebote“ und auf Gedanken der Heiligung fehlt völlig	Mail	
14.	B	55	139f	Was bedeutet Liebe als Zusammenfassung der Hebräischen Bibel?	wieder wird unterstellt, dass sich in Israel das Bewusstsein langsam zu einem monotheistischen Gott gewandelt hätte	Werner	

¹ A = sehr problematisch und m. E. im Widerspruch zur Rechenschaft vom Glauben des BEFG

² meint Rechenschaft vom Glauben, Teil 1, Ziffer 4: Absatz 1. Auflage 2021 im onckenverlag

³ generell wird vom AT als von der „Hebräischen Bibel“ geredet. Merkwürdig.

15.	B	62	155f	Inwiefern ist die Bibel für unseren Umgang mit aktuellen ethischen Themen eine Hilfe	Der ganze Absatz ist ein Versuch, aber hat auch einige bedenkliche Schwächen im Bereich der Sexualethik	Wickel	2/II,3:1 ⁴ Seite 31
16.	B	66	171f	Bin ich sündig, auch wenn ich mich bemühe, ein gutes Leben zu führen?	Sünde käme nicht „als Sünde Adams“ über uns	Werner	1,2:2 Seite 18
17.	C	2	18f	Was meinen wir, wenn wir über Gott reden?	Vaterschaft Gottes fehlt, kein Verweis auf JHWH	Hamp	
18.	C	5	24f	Ist Gott ein abstraktes Prinzip, eine höhere Macht oder eine Person mit einem Namen?	Hinweis, dass Jesus uns den Vater zeigt, fehlt → kommt erst auf	Hamp	
19.	C	6	26f	Glauben an alle an denselben Gott?	Hier fehlt ein Hinweis auf die 10 Gebote, unter anderem auf das 1. Gebot.	Hamp	
20.	C	28	77f	Ist Jesus tatsächlich „aufgefahren in den Himmel“ und was macht er da jetzt?	stoffliche Form der Himmelfahrt wird anheimgestellt	Drodofsky	
21.	C	53	132f	Was ist Gebet und wozu brauchen wir es?	Gott zu bestürmen sei unangemessen. Das widerspricht m. E. Gleichnissen, die Jesus erzählt.	Werner	
22.	C	60	152f	Ist der Mensch überhaupt fähig zum Guten?	einseitige, missverständliche Darstellung	Wickel	
23.	C	98	235f	Was geschieht mit uns, wenn wir sterben?	Einflüsse iranischer Religion auf biblische Autoren werden unterstellt. Auferstehungshoffnung und Paulis Ausführungen über die Entschlafenen fehlen	Hamp	3,1:1-5
24.	C	103	248f	Wie ist die Offenbarung des Johannes zu verstehen?	merkwürdiges Auslegungsverständnis, u. a. zur Historizität von Johannes	Hamp	

Es gilt selten das Prinzip „Schrift legt Schrift aus“. Es wird in den Literaturempfehlungen unter den Artikeln in der Regel nur auf Werke von liberalen oder post-evangelikalischen Autoren verwiesen.

⁴ meint Teil 2, röm. Ziffer II, Ziffer 3, Abs. 1